

Q&As zur Fusion von SecurIntegration und Aspera

Wann wurde die Fusion wirksam?

Rückwirkend zum 01.01.2016 wird die USU-Tochter SecurIntegration GmbH mit Sitz in Köln mit der Aspera GmbH, ebenfalls eine USU-Gesellschaft mit Hauptsitz in Aachen, verschmolzen. Mit der juristischen Verschmelzung durch die Eintragung ins Handelsregister findet die bereits 2015 begonnene operative Zusammenführung beider Unternehmen ihren Abschluss.

Was ändert sich formal für die Kunden der ehemaligen SecurIntegration?

Die SecurIntegration GmbH, die seit dem 1. Juli 2015 Teil der USU-Gruppe ist, wird ihre Geschäftstätigkeit ohne Änderungen auf operativer Ebene mit ihren Mitarbeitern weiterhin am Standort Köln als „Business Unit SAP“ von Aspera fortführen. Der bisherige Geschäftsführer der SecurIntegration Guido Schneider wird die Business Unit leiten. Bestehende Kunden- und Partnerverträge werden in gleicher Form unter der Aspera GmbH weitergeführt.

Was sind die Gründe für die Fusion?

Technologie und Beratungsexpertise des Spezialisten für SAP-Lizenzoptimierung SecurIntegration ergänzen in idealer Weise das Lösungsangebot von Aspera. Beide Unternehmen arbeiten bereits seit Jahren auf technischer Ebene intensiv zusammen. Mit der Verschmelzung werden die Kompetenzen beider Unternehmen gebündelt und nationalen wie internationalen Kunden ein leistungsstarkes Lösungs-Portfolio aus einer Hand angeboten.

Was soll die Fusion bewirken?

Aspera agiert im dynamisch wachsenden Marktsegment Software Asset Management. Aus diesem Grund wurde die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Aspera und SecurIntegration auf eine neue, gemeinsame Grundlage gestellt. Damit wird die Basis für weiteres, auch internationales Wachstum geschaffen. Auf operativer Ebene nutzen beide Unternehmen noch stärker Synergien und reduzieren Schnittstellen.

Welche Vorteile habe ich als Kunde?

Neben neuen Impulsen für die Entwicklungsarbeit profitieren Kunden, wenn sie die Produkte aus beiden Welten kombinieren. Seit der letzten Änderung der Lizenzbedingungen durch SAP müssen nahezu alle Produkte, die auf SAP zugreifen, lizenziert werden. Durch die Kombination von SLC und SmartTrack wird es möglich sein, jede Software darzustellen und die Compliance sicherzustellen (Stichwort „indirekte Nutzung“).

Muss ich jetzt ein SmartTrack erwerben, um SAM für SAP betreiben zu können?

Nein, denn SLC deckt weiterhin alle Fragen in der SAP-Optimierung ab. In den kommenden Monaten werden die weltweit etablierte Aspera-Lösung SmartTrack und die moderne SAP-Analyse- und Optimierungs-Technologie Software-License-Compliance (SLC) von SecurIntegration zusammen weiterentwickelt. Beide Kernsysteme können jedoch auch weiterhin getrennt voneinander eingesetzt werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Aspera GmbH Aachen
+49 (0)241 – 963 12 20
sales@aspera.com